



Bundesministerium
für Gesundheit

Status Quo Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Robert Koch-Tagung 01.09.2023

E. Bruns-Philipps; Ref 624

Status Quo Pakt für den ÖGD

1. Pakt für den ÖGD: aktueller Stand

- Personalaufwuchs
- Steigerung der Attraktivität
- Digitalisierung
- Internationale Gesundheitsvorschriften
- Zukunftsfähige Strukturen, die Empfehlungen des Beirats
- Ausschüttung 3. Tranche nach dem FAG

2. Zwischenbericht und Ausblick

Personal

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)
4 Mrd. EUR

Personalaufbau /
Finanzierung

Steigerung der
Attraktivität des ÖGD

Digitalisierung

Internationale
Gesundheits-
vorschriften

Zukunftsfähige
Strukturen

Verständigung zwischen BMG und Ländern zum weiteren Personalaufbau (3.500 Vollzeitäquivalente)

- 2022: + 1.050 VZÄ
- 2023: + 1.050 VZÄ
- 2024: + 750 VZÄ
- 2025: + 750 VZÄ

Nachweisführung Personalaufwuchs durch die Länder (pro Land und bundesweit)

- Kumulativer Aufwuchs der VZÄ
- Behörde (Kommunale Ebene, Länderebene)
- Verteilung nach Berufsgruppen (Ärztinnen/Ärzte, Fachpersonal, Verwaltungspersonal)
- Neu: Verteilung nach Aufgabenbereichen (entsp. Kategorien Leitbild)
- Neu: Beschäftigungsverhältnis (befristet, unbefristet)

Personalaufwuchs

- 24. Umlaufbeschluss der 95. GMK vom 21. Oktober 2022:
Selbstverpflichtung der Länder zur Ausbringung von 1.000 weiteren unbefristeten Stellen im Rahmen der zweiten Tranche wurde abgelehnt
- Gleichzeitig lehnt BMG vorgezogene Verhandlungen zur Verstetigung des Pakts ab, Voraussetzung ist der Zwischenbericht
- Stichtag 31.12.2022 Datenerhebung durch die Länder
- Länder haben das vereinbarte Personalaufwuchsziel übertroffen, der weit überwiegende Teil der Stellen wurde von den Ländern als unbefristet angegeben

Attraktivität

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)

4 Mrd. EUR

Personalaufbau /
Finanzierung

Steigerung der
Attraktivität des ÖGD

Digitalisierung

Internationale
Gesundheits-
vorschriften

Zukunftsfähige
Strukturen

Forschung zur Stärkung von Wissenschaft und ÖGD, Generierung evidenzbasierter Entscheidungshilfen

→ Förderbekanntmachung des BMG zum Thema „Strukturelle Stärkung und Weiterentwicklung (> 40 Projektskizzen, 7 Förderprojekte in den Bereichen Qualitätssicherung, Gesundheitsberichterstattung, Prävention, Gesundheitsschutz, Klima)

→ Weitere Projektvergaben in 2023 sind geplant

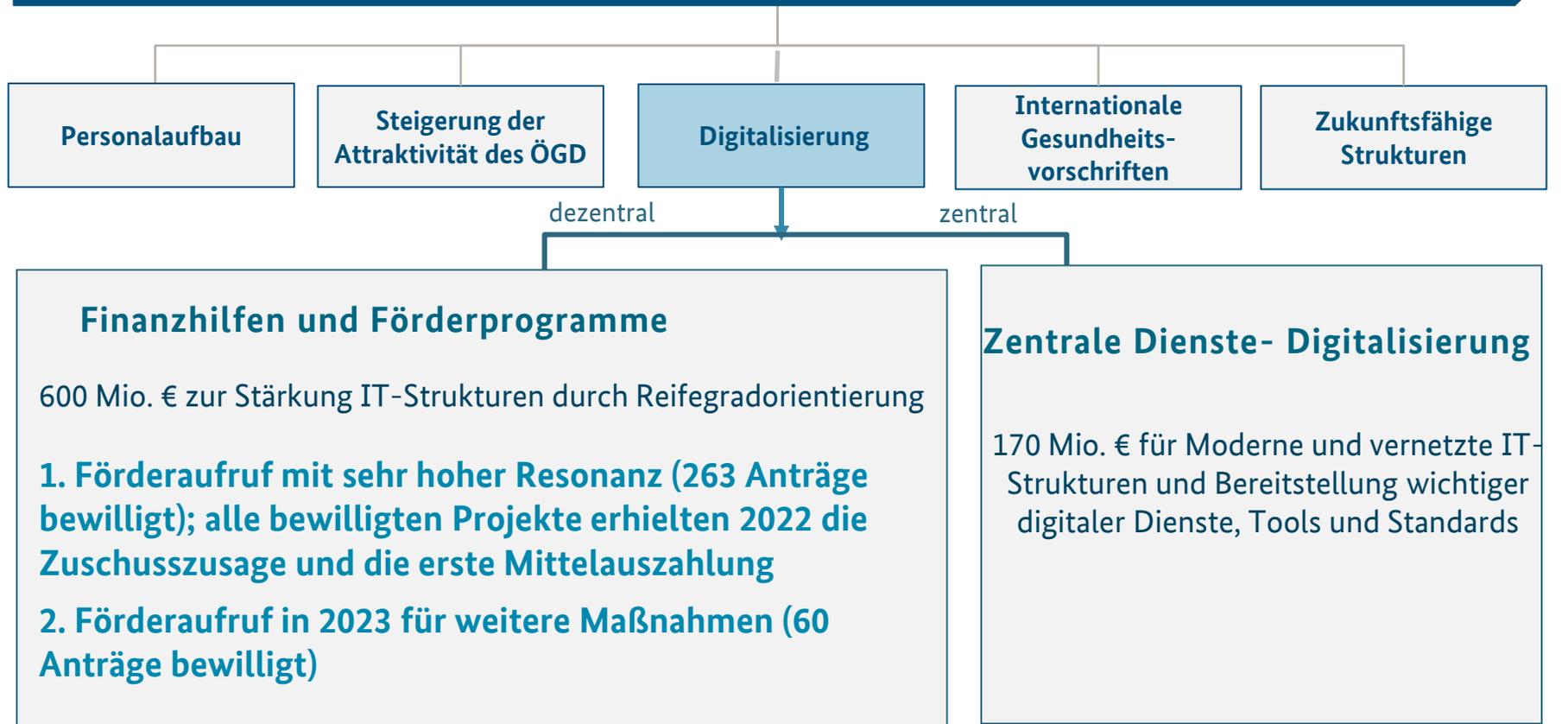
Steigerung der Attraktivität

- Plangrößen von ca. 25% der Stellen für Ärztinnen und Ärzte, ca. 48% weiteres Fachpersonal, 27% Verwaltungspersonal
- Personal gewinnen und halten
- Wissenschaftliche Grundlage des ÖGD stärken, Professuren
- Multiprofessionelle Aufgabenbreite bekannt machen
- Aus-Fort- und Weiterbildung: Approbationsordnung, ÖG in med. Ausbildung verankern, Famulaturen und PJ ermöglichen, Anrechnungen im Rahmen der FÄ-Weiterbildung (ÖGW als Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung)
- Attraktive Bezahlung (Verbeamtungen, vorzeitige Stufenaufstiege, Zulagen)
- Homeoffice, Teilzeitmöglichkeiten, flexible AZ-Modelle

Digitalisierung

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)

4 Mrd. EUR



Digitalisierung, zentral:

- Reifegradmodell; geringe Reifegradstufen 31. Dezember 2021; Daten für 2022 sind in der finalen Abstimmung
- 2023 Beginn der Entwicklung einer interoperablen Betriebsplattform für den ÖGD (Vorprojekt; Schnittstellen); IT-Zielarchitektur
- Agora: Kollaborationsplattform, kostenfreies Webangebot für den ÖGD; Open-Source-Basis, Informationsaustausch auf Fachebene
- DEMIS: Seit 2020 Funktionalität sukzessive als zentrale digitale Infrastruktur für den ÖGD zur Übermittlung meldepflichtiger Erkrankungen. ÖGD ist angebunden, seit 2021 Labore, KH seit 2022 verpflichtend, Praxen, Labore...

Digitalisierung, dezentral:

- 2021 Finanzhilfen von 65 Mio. € für bessere Hard- und Software, 10% Kofinanzierungsanteil durch Länder
- Förderprogramm mit bis zu 555 Mio. € (bisher zwei Förderaufrufe)
- April 2022; 263 Projekte darunter 30 koordinierende Ländermaßnahmen, zehn ELFA-Maßnahmen,
- Zehn Informationsveranstaltungen zum Förderaufruf, Antragstellung, Reifegraderhebung
- Sieben interaktive Webinare mit Förderinteressierten
- 800 Beratungen durch den Projektträger VDI/VDE Innovation und Technik GmbH und KPMG
- 23. März 2023 zweiter Förderaufruf: Modell- und Verbundprojekte, konsortiale Erweiterungen bestehender Landesmaßnahmen und ELFA-Maßnahmen,

Internationale Gesundheitsvorschriften

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)

4 Mrd. EUR

Personalaufbau /
Finanzierung

Steigerung der
Attraktivität des ÖGD

Digitalisierung

Internationale
Gesundheits-
vorschriften

Zukunftsfähige
Strukturen

**Förderprogramm zur Stärkung der nach den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)
benannten Flug- und Seehäfen**

50 Mio. Euro

- Förderbereiche (z.B. Räumlichkeiten, Fahrzeuge)
- Abschluss Planung der Länder bis Ende 2023
- Abfluss der Mittel bis Mitte 2025
- Mittelabruf: 2021: 14.822 T€; 2022: 19.024 T€

Internationale Gesundheitsvorschriften

- VV IGV 4. Quartal 2021 mit betroffenen Ländern (BY, BB, HB, HH, HE, M-V, Nds, NRW, S-H)
- Ziel: Jederzeit gesetzlich geforderte Kernkapazitäten der Flughäfen und Seehäfen einhalten, schnelle Reaktionsfähigkeit bei gesundheitlichen Notlagen internationaler Tragweite,
- Förderung von Sachinvestitionen
- Erste umgesetzte Maßnahme Hafenäztliches Informationssystem (HÄDI) in Hamburg, erneuern und mandantenfähig programmieren
- Point of Entry Portal soll digitalisiert werden (Information Kontaktpersonen)

Zukunftsfähige Strukturen

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)
4 Mrd. EUR



Verständigung zwischen BMG und Ländern über Bereiche für strukturelle Anpassungen im Rahmen der AG ÖGD UAG
Finanzielle und Strukturelle Paktumsetzung

Berichte des Beirats sowie weitere Ressourcen

Berichte und Empfehlungen des Beirates Pakt ÖGD



1. Bericht "Empfehlungen zur Weiterentwicklung des ÖGD zur besseren Vorbereitung auf Pandemien und gesundheitliche Notlagen“.

1. Effektives Krisenmanagement (Strukturen, Abläufe), entsprechend Personal
2. Verbesserung der Risiko-, Krisen- und Gesundheitskommunikation
3. Ausbildungsoffensive: Verbesserung der Qualifizierung des Personals
4. Personalaufbau u.a. Ausbau der Multiprofessionalität, neue Aufgabenprofile
5. Stärkung der GBE und Zentralisierung und Vereinheitlichung im ÖGD in der Datenerfassung
6. Schaffung einer wissenschaftlichen Infrastruktur für Forschung und Wissenschaft im ÖGD
7. Digitalisierung: verbindliche Festlegung einheitlicher und standardisierter Schnittstellen für informationstechnische Systeme im ÖGD, Herstellung von Interoperabilität und Anbindung des ÖGD an die Telematikinfrastruktur

2. Bericht „Empfehlungen für abgestimmte Kommunikationswege und -maßnahmen über Verwaltungsebenen hinweg in gesundheitlichen Krisen“

Ziel ist es, bei zukünftigen gesundheitlichen Notlagen schneller und besser abgestimmt in der Kommunikation agieren zu können:

- Abstimmung und Koordinierung der Kommunikation stärker zentralisieren und standardisieren.
- Einheitliche Monitoring-Vorgaben
- Flexibler Modus Operandi beim Datenumgang in Krisen
- Das alles auf Basis einer besseren Personalausstattung und Qualifizierung im Krisenmanagement

3. Bericht „Wissenschaft und Forschung im und für einen zukunftsfähigen ÖGD“

- Auf Bundesebene eine fachliche Einheit für evidenzbasierte, fachliche Standards, Qualitätssicherungsmaßnahmen und Konzepte zur Datenintegration einsetzen
- Auf Landesebene wissenschaftliche Kompetenzzentren einrichten
- Lehr- und Forschungsgesundheitsämter auf kommunaler Ebene aufbauen, für die bundesweit ca. 260 Stellen zur Verfügung stehen sollten.
- Ausbau der Kooperationen zwischen dem ÖGD und Hochschulen (z. B. durch ÖGW-Brückenprofessuren und instituts- und bereichsübergreifenden Rotationsstellen)
- Bessere Vernetzung der Akademien ÖGW mit Hochschulen

4. Bericht „Multiprofessionalität ausbauen und fördern – für einen zukunftsfähigen ÖGD“

- Kompetenzprofile entwickeln, Arbeitsanforderungen neu denken
- Berufsgruppen identifizieren, die den Kompetenzprofilen entsprechen
- Öffnung für (neue) Berufsgruppen auch in Führungspositionen
- ÖGD-spezifische Kompetenzvermittlung in Ausbildung und Studium
- Lehr- und Prüfungspläne der Ausbildungen und Studiengänge ergänzen
- Praktisches Jahr im ÖGD ermöglichen
- Berufstätigen den Quereinstieg in den ÖGD ermöglichen

Zukunftsfähige Strukturen

- Leitbild für einen modernen ÖGD
- Unterstützung durch Beirat und Berichte

Identifizierte Bereiche:

- Behördenübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation (Krisen!)
- Weiterentwicklung des ÖGD
- Personal und Attraktivität
- Digitalisierung
- Weitere Befassung unter Einbeziehung Berichte Beirat und SVR-Gutachten

Ausschüttung im Rahmen des FAG

- Festbeträge im Rahmen der vertikalen Umsatzsteuerverteilung
- Ausschüttung in jährlich ansteigenden Tranchen (Personalaufwuchs!), vorgesehen bis jeweils 1. Juli
- Zweckgebundene Mittelverwendung; Grundlage sind Personalaufwuchskonzepte/ Zielerreichung gestaffelte Stellenbesetzung
- 2. Tranche für 2022 am 15. Dezember 2022 mit Verkündung im BGBl am 8. Dezember 2022
- 3. Tranche: Personalaufwuchszahlen im April eingegangen, gesetzliche Änderung sind eingeleitet

Zwischenbericht und Ausblick

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)
4 Mrd. EUR

Zwischenbericht

- In den ersten zwei Jahren Erfolge in der Umsetzung
- Aktuell Abstimmung Zwischenbericht zwischen BMG und Ländern
- Ressortbeteiligung BMF und BK
- Bericht als Grundlage für Gespräche
- Zentral ist die Nutzung der verbleibenden Paktjahre, es ist erst Halbzeit
- Schwerpunkte zweite Hälfte: Stärkung von tragfähigen Strukturen und Weiterentwicklung von Standards im ÖGD
- IGV: Bis Juni 2024 Zwischenbericht Umsetzung, Ende 2025 Abschlussbericht
- AG ÖGD und UAGen tagen weiter
- Beirat Pakt wird sich in zweiter Amtszeit mit nachhaltiger Paktumsetzung und strukturellen Anpassungen befassen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Zeit für Fragen